

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 32

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Insérates per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.

Si duo idem faciunt, non est idem.

(Wenn zwei dasselbe thun, ist's doch nicht dasselbe.)

Sin dem Festpark an der Rhone
Hat Herr Succi — 's ist
[nicht ohne —
Jüngst beendiget sein Fasten
Im berühmten Hungerkasten.
Statt darob sich bafz zu freuen,
Thafz er schreien wie sechs Leuen:

So was sei in seiner Praxis
Selbst beim Fürst von Turn und Taxis
Ihm passirt noch niemals nie,
— Donnerwetter parapluie! —
Dafz von seiner Hungerkur
Man Notiz nahm nicht die Spur!

Ueberall, wo seinen Magen
Er bis jetzt zur Schau getragen,
Hätt' man ihn fetirt von hinten
Und von vorn', — mit allen Tinten
Sei sein Ruhm verkündet worden,
Nur nicht an des Léman Borden!

Teufels Dank hab' er davon.
"Weh", daß ich Italiens Sohn!"
Rief er einmal über's and're.
"s ist der Tschinggen Fluch! Ich
[wand're
Und dank-Weltlohn ist auch hier,
Schönes Genf, ich grolle Dir!"

Succi macht sich auf die Socken,
Neue Kunden sich zu locken.
Ihm zu Ehren stimmt den Psalter
Heut' gerührt der Nebelspalter:
"Signor Succi, hab' die Ehre,
Euch zu geben eine Lehre:

Viele arme Teufel fasten
Sah' ich, doch in keinen Kasten
Sie sich setzen, zu beweisen,
Dafz sie möglichst wenig speisen.
"20 Tag" will wenig heißen,
And're haben nichts zu beißen —

Ach, jahraus jahrein, doch keiner
Kommt und sagt: "Das ist mir einer!
Diesen Künstler muß man schauen,
Diesen Streitheld im Verdauen!"
— Nein, man drückt sich um die Ecke:
"Meinetwegen, Bursch' — verrecke!"

Was Du, Succi, hier geleistet,
Haben And're sich erdreistet,
Dir zuvorzuthun aus Noth —
Längstens schon im Kampf um's Brot.
Mancher ist dabei gestorben,
Du hast Geld damit erworben!

Da nur Wenige erschienen,
Zu studiren Succi's Mienen
Und zu interviewen dich,
Darfst Du's glauben sicherlich:
Für den Bergluft-Sohn der
[Schweiz
Hat das Fasten keinen "Reiz".